

## LITERATURBESPRECHUNG

**Walter Linsenmaier: Knaurs Großes Insektenbuch.** 398 Seiten, davon 160 Bildseiten in Farben mit 1888 Insektendarstellungen, 412 Schwarz-weiß-Abbildungen. Droemersch Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf., München 1972. Preis (Leinen) DM 58.– (bis 31. 12. 1972), ab 1. 1. 1973 DM 65.–

Der Droemer Knaur Verlag hat uns wieder einmal ein herrliches und farbenprächtiges Buch beschert, Walter Linsenmaiers „Knaurs Großes Insektenbuch“. Einmalig schon einmal wegen seiner Bebilderung, Linsenmaiers Zeichnungen sind einfach meisterhaft, bis in das kleinste Detail genau und von einer Leuchtkraft, deren Wirkung man sonst wohl nur von handkolorierten Bildern aus Büchern letzter Jahrhunderte empfindet. Nicht minder schön die schwarz-weißen Zeichnungen des Autors. Dagegen fallen die weniger schönen Farbphotos natürlich um so mehr ab, was schade für den sonst so prächtigen Band ist.

Beim Schwärmen über die meisterhaften Bilder Walter Linsenmaiers sollte man den reichlichen Text nicht vergessen. Das Buch ist geradezu eine Fundgrube für den, der sich für die Biologie und Lebensgewohnheiten der Insekten interessiert. Es würde hier zu weit führen, den Inhalt aufzuzählen. Um nur einiges zu nennen, das Buch berichtet anschaulich und für jeden verständlich von Bau und Entwicklung der Insekten, von der Farben- und Formenpracht (Pigmentfarben, Strukturfarben, Leuchtende Insekten, Bedeutung der Farben, die Zeichnungen, Geschlechtsdimorphismus, Zwitter- und Mißbildung, Saisondimorphismus, Variation, Rassen- und Artbildung) über ein Kapitel „Täuschen, Tarnen und Warnen“ zu „Lebensstätten, Verbreitung und Fortpflanzung“ bis zum „Reich der Insekten“ selbst. 31 Ordnungen von den Borstenschwänzen bis zu den Hymenopteren werden behandelt und keine Angst, der Autor verliert sich hier nicht in einem ermüdenden Aufzählen von morphologischen Merkmalen, sondern weiß jeweils Interessantes aus diesen Ordnungen über Lebensweise und ihre Anpassungen an die Umwelt zu berichten. Die Sozialen und die Wasserinsekten werden in eigenen Kapiteln gegen Ende des Bandes behandelt. Das Zusammenstellen dieser Insekten und somit das Herausheben aus ihren Ordnungen, wohin sie gehören, hat den Vorteil, daß die Wunder der Anpassungen somit mehr vergleichend, gedrängter und noch eindrucksvoller zum Ausdruck kommen.

Der Werbung des Verlages kann man wohl beipflichten: „Dies ist ein herrliches Buch über eine Welt voller Wunder und Rätsel, ein Führer durch das Reich der Insekten mit seinen Hunderttausenden unterschiedlichsten Erscheinungsformen – ein farbenprächtiges Nachschlagewerk für alle Naturfreunde.“

Hat man den Band erst einmal gesehen, so erscheint der Preis niedrig und man fragt sich, wie dies alles dafür zu machen war.

G. Scherer

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Scherer Gerhard

Artikel/Article: [Literaturbesprechung. 357](#)